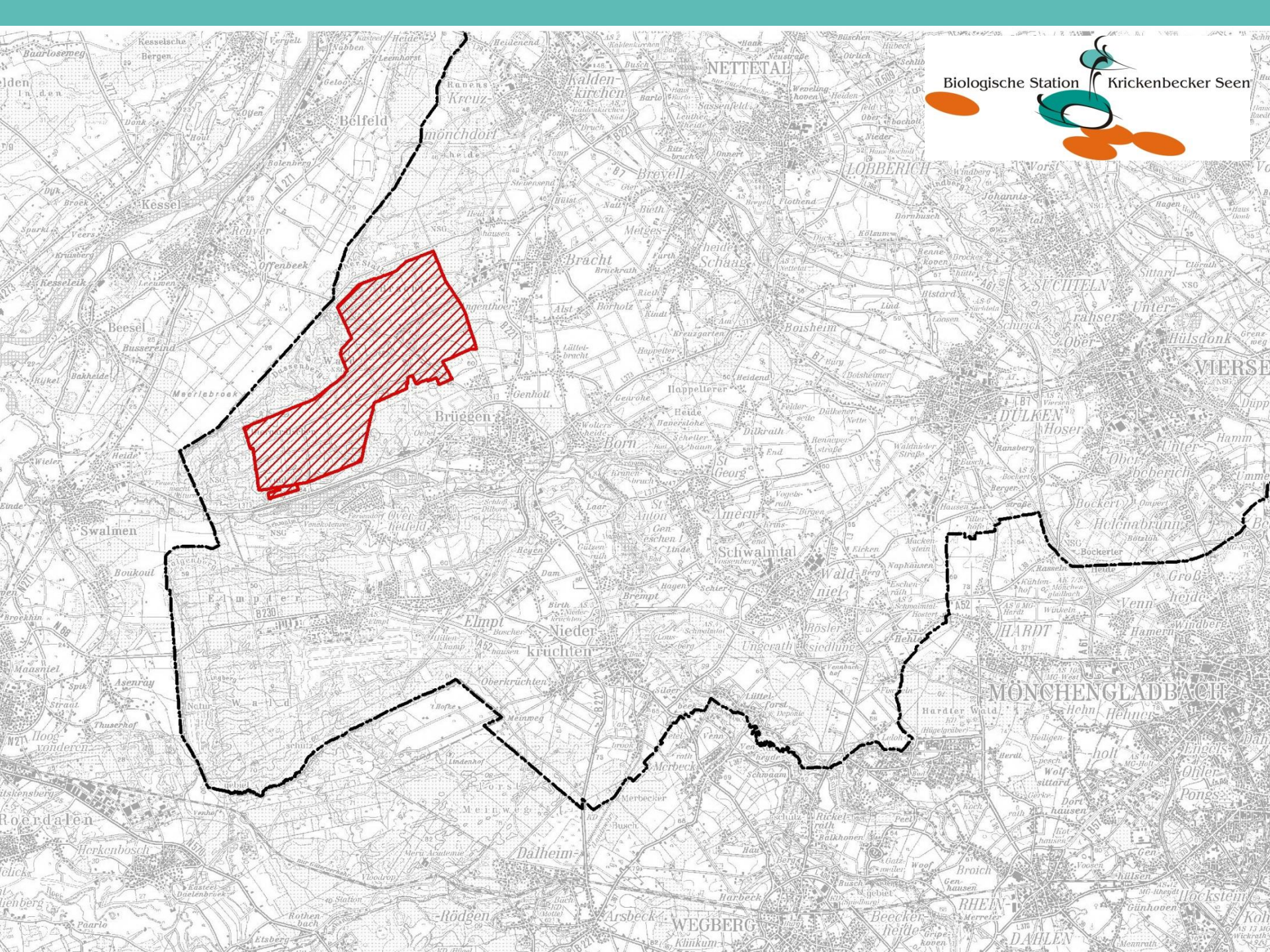


Einfluss von Waldbeweidung auf gefährdete Vogelarten



Dr. Ansgar Reichmann,
Biologische Station Krickenbecker Seen
EcoTop 2014





NSG Brachter Wald
Lebensraumtypen FFH und §62
(Stand 2005)

FFH-Lebensraumtypen / § 62-LR

- Buchenwald
- Sandheide
- Feuchtheide
- Trockenrasen
- Borstgrasrasen
- Magerweide
- Kleinseggenried
- Moorgewässer

----- Zaun (NSG-Grenze)



500 0 500 Meter



Naturschutzgebiet Brachter Wald



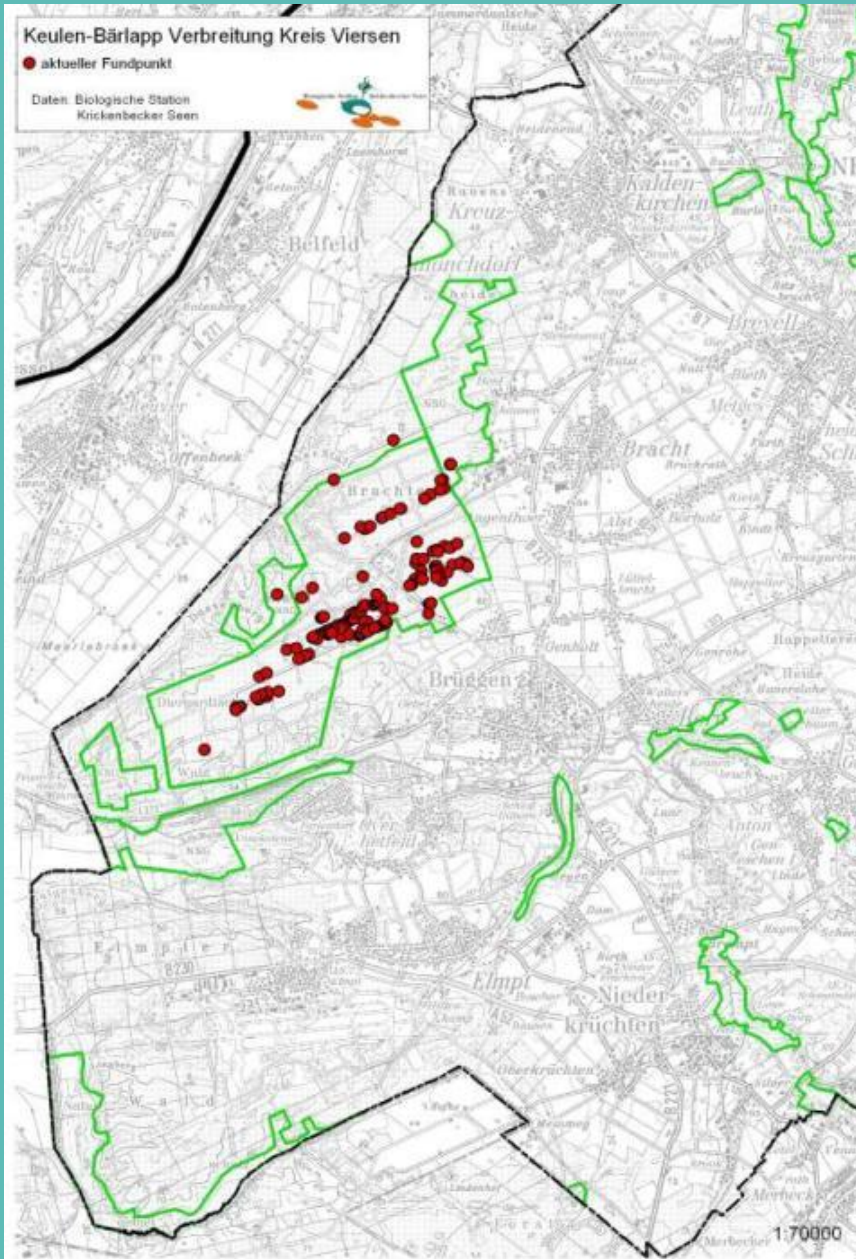


Wertbestimmende Lebensräume im NSG Brachter Wald

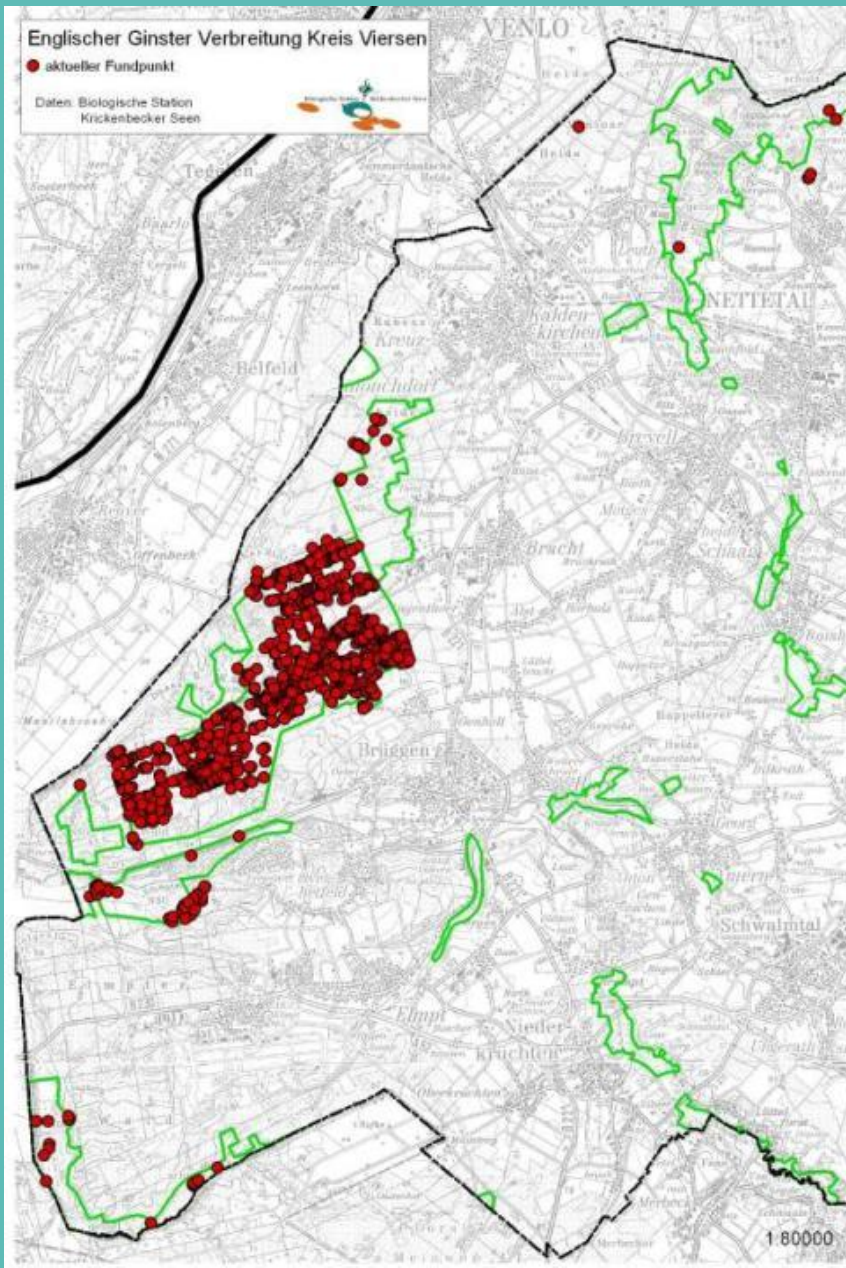


FFH
LRT 3160: Moorgewässer
LRT 4030: Trockene Heide
LRT 6230: Artenreiche Borstgrasrasen
LRT 9110: Hainsimsen-Buchenwälder
Sonstige § 62-Biotoptypen
Binsensumpf
Feuchtheide
Sandtrockenrasen
Magerweiden

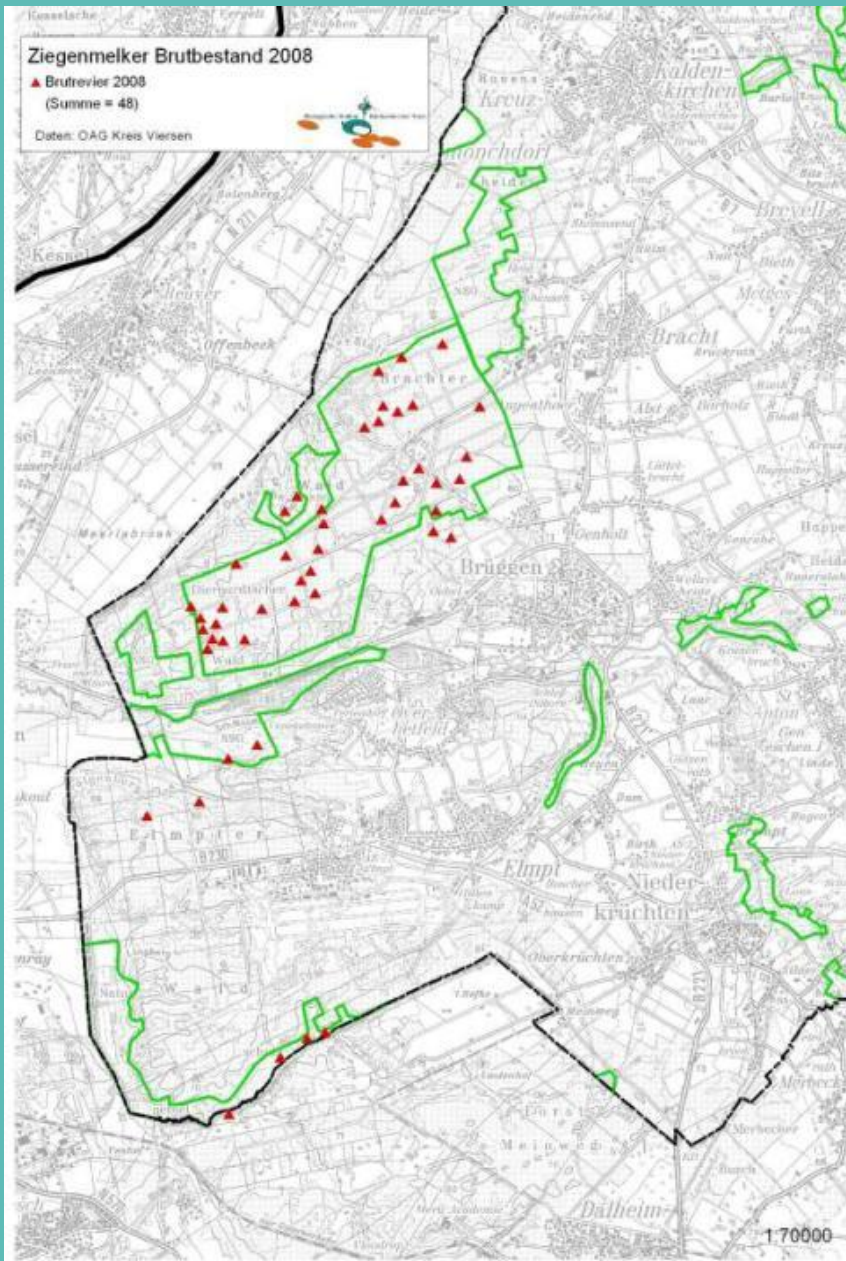
- Größtes NSG im Kreis Viersen + größte NRW-Stiftungs-Liegenschaft
- Artinventar der Offenlandlebensräume besonders vollständig
- Guter Erhaltungszustand der Heiden, Trockenrasen und Dünen
- Revierdichte der wertgebenden Brutvogelarten landes-/bundesweit einmalig
- Gleiches gilt für viele Insekten- und Pflanzenarten sowie für die Pilze
- Brachter Wald ist ein Kerngebiet im Sinne einer Metapopulation
- Wesentlicher Kernbestandteil des europäischen Netzwerks Natura 2000
- Neben der Senne das wertvollste Heidegebiet NRWs



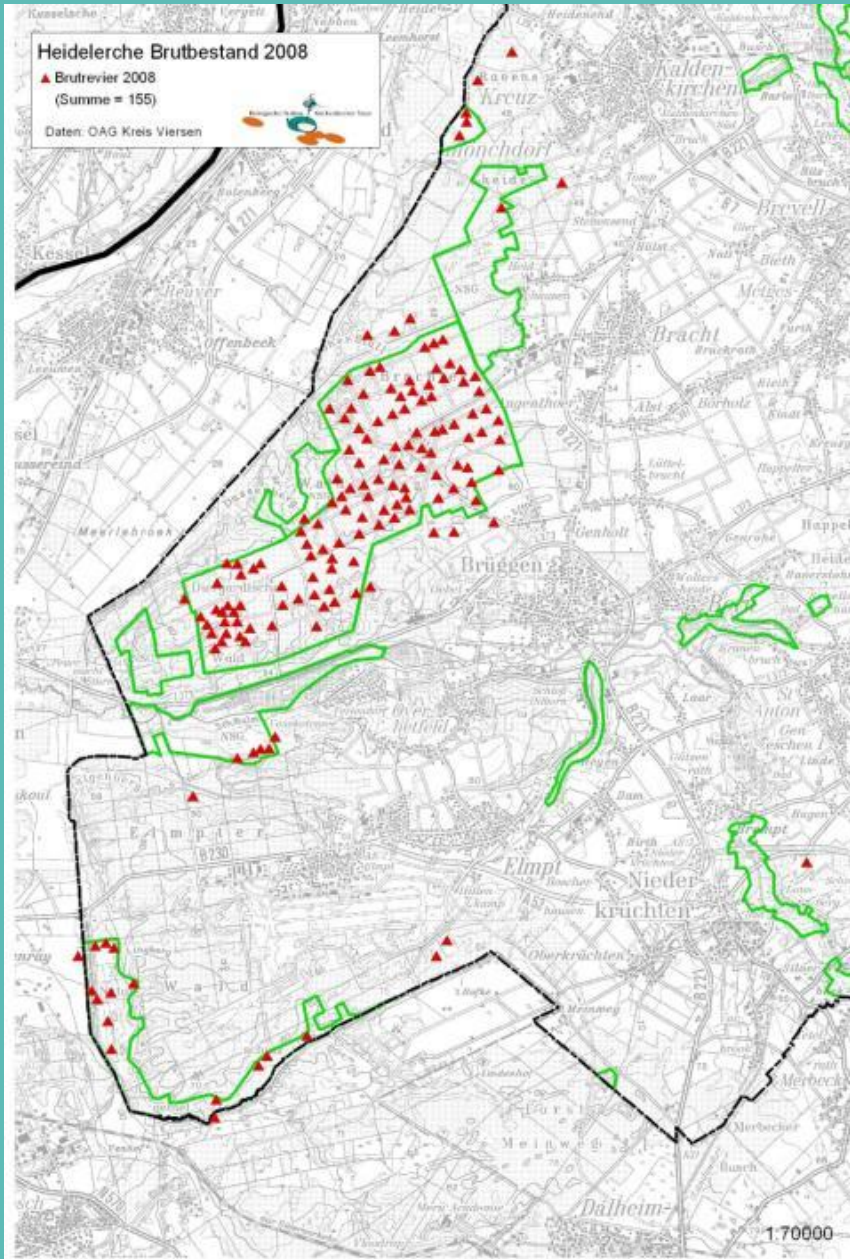
Keulen-Bärlapp Grote wolfslaw



Englischer Ginster Stekelbrem



Ziegenmelker Nachtzwaluw



Heiderleche

Boomleeuwerik

Wertbestimmende Lebensräume und Arten im NSG Brachter Wald und ihre Abhängigkeit von Beweidung



FFH	Abhängigkeit von Beweidung
LRT 3160: Moorgewässer	(+)
LRT 4030: Trockene Heide	+
LRT 6230: Artenreiche Borstgrasrasen	+
LRT 9110: Hainsimsen-Buchenwälder	-
Sonstige § 62-Biotoptypen	
Binsensumpf	(+)
Feuchtheide	+
Sandtrockenrasen	+
Magerweiden	+

+

Abhängig von
Beweidung

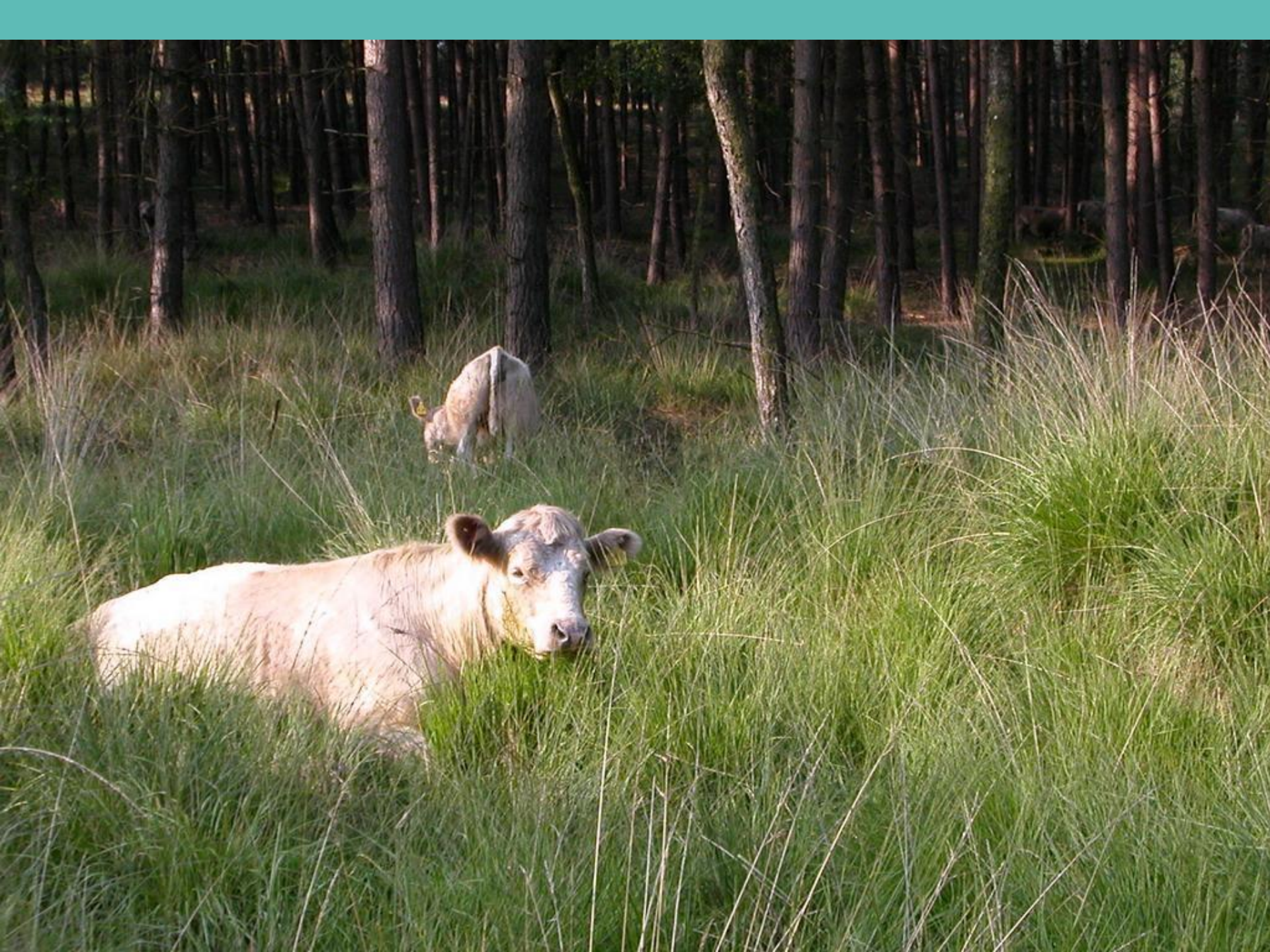
(+)

positiver Einfluss
durch Beweidung

-

Nicht abhängig
von Beweidung

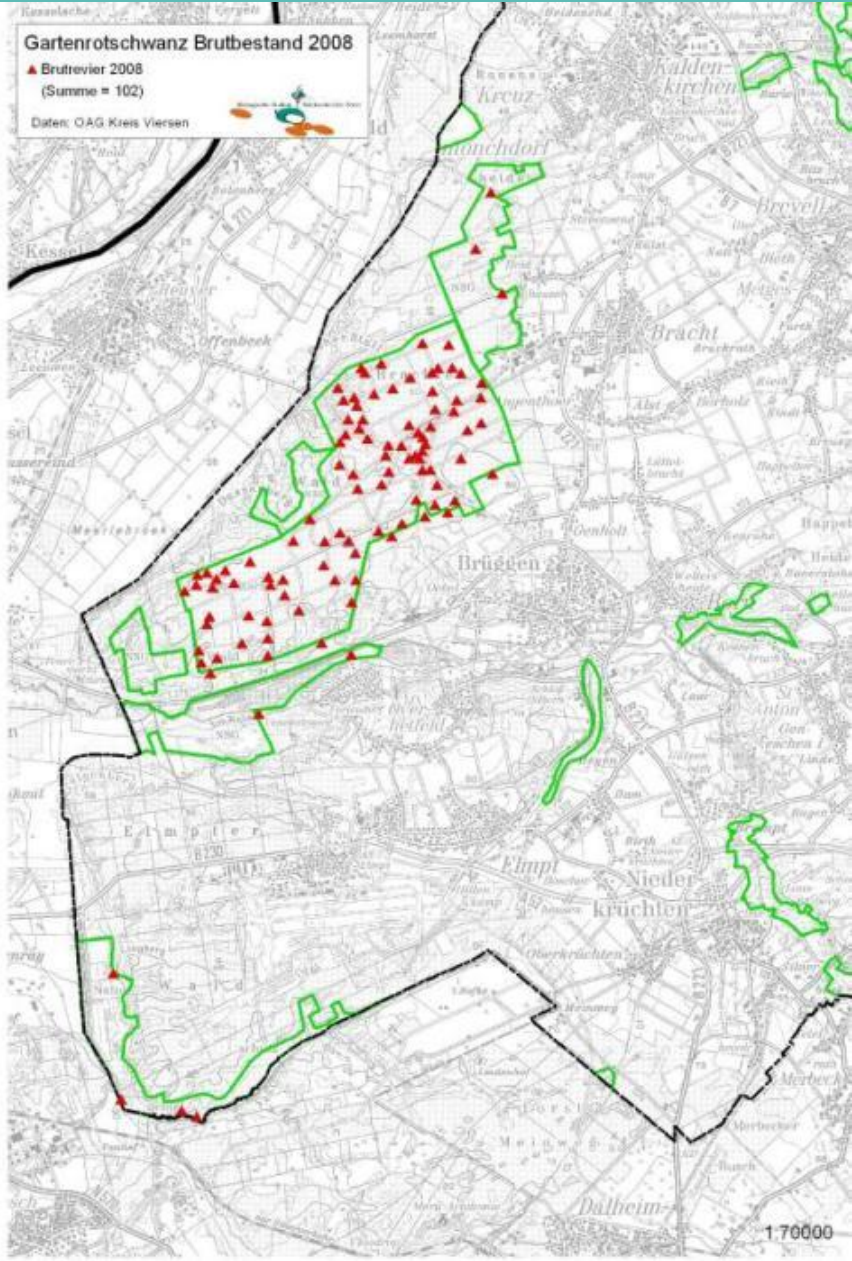






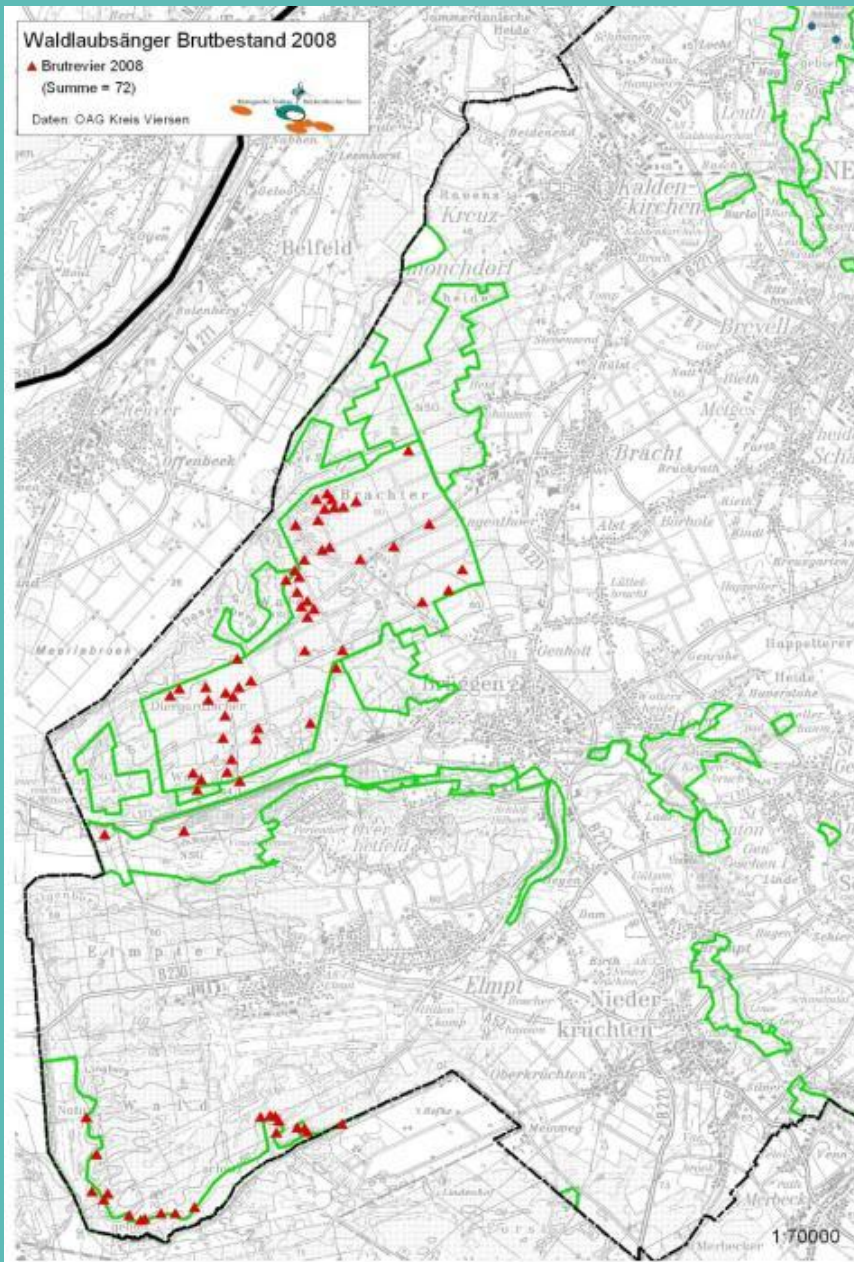
Anzustreben ist ein vielfältiges Fraßbild mit mehreren Weidetierarten:

- Rinder: Pfeifengras, Binsen, Landreitgras (Fraß eher flächig + unspezifisch)
- Pferde: Binsen, Landreitgras, im Winter auch Laubgehölze und Heide; Schaffung von offenen Bodenstellen
- Schafe: Pfeifengras, Heide (Verbiss steuerbar!)
- Damhirsche: Pfeifengras, Heide, Laubgehölzkeimlinge, Brombeere, im Winter auch Jungkiefern



Gärtenroschwanz

Gekraagde Roodstaart



Waldlaubsänger Fluter





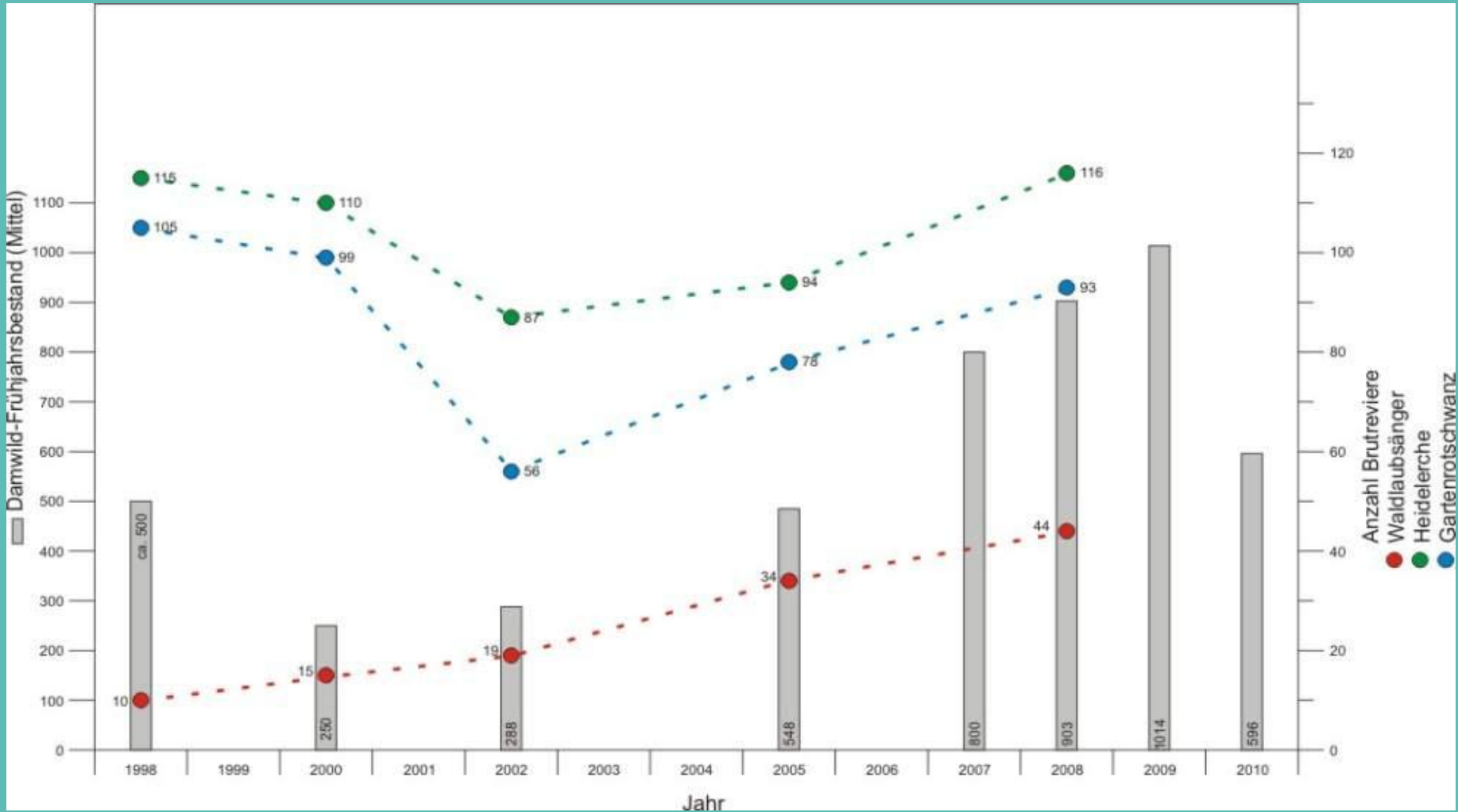








Bestandsentwicklung Damwild / wertgebende Brutvogelarten



Wertbestimmende Lebensräume und Arten im NSG Brachter Wald und ihre Abhängigkeit von Beweidung



Arten	Abhängigkeit v. Beweidung
Schwarzkehlchen/Roodborsttapuit	+
Ziegenmelker/Nachtzwaluw	+
Heidelerche/Boomleeuwerik	+
Schwarzspecht/Zwarte specht	(+)
Wespenbussard/Wespendief	(+)
Baumfalke/Boomvalk	(+)
Pirol/Wiedewaal	-
Gartenrotschwanz/Gekraagde Roodstaart	+
Baumpieper/Boompieper	+
Waldlaubsänger/Fluiter	+
Kreuzkröte/Rugstreeppad	+
Zauneidechse/Zandhagedis	+
Schlingnatter/Gladde Slang	+
Grauheide/Rode Dopheide	+
Mondraute/Gelobde maanvaren	+

+
Abhängig von
Beweidung

(+)
positiver Einfluss
durch Beweidung

-
Nicht abhängig
von Beweidung

Übergeordnete Vorgabe: Erhaltung des FFH-Status, Schutz der VSRL-Arten



- Im FFH- und Vogelschutzgebiet gilt Verschlechterungsverbot
- Daher ist guter Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie zu sichern oder herbeizuführen

- Das NSG Brachter Wald ist aufgrund seiner Artenvielfalt von landes- und bundesweiter Bedeutung. Es ist daher als FFH- und Vogelschutzgebiet Kernbestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura2000.
- Vorrangiges Ziel für das Gebiet ist die Erhaltung und Entwicklung der wertbestimmenden Offenlandlebensräume verzahnt mit lichten Wäldern.
- Zur Erhaltung ist eine Beweidung von Offenland und Wäldern nötig. Diese muss ganzjährig erfolgen, um Heiden und Waldboden offen zu halten.
- Aus naturschutzfachlicher Sicht ist eine Beweidung mit Haustieren und Damwild optimal und der Erhalt des Außenzauns der ökonomisch günstigste Weg.



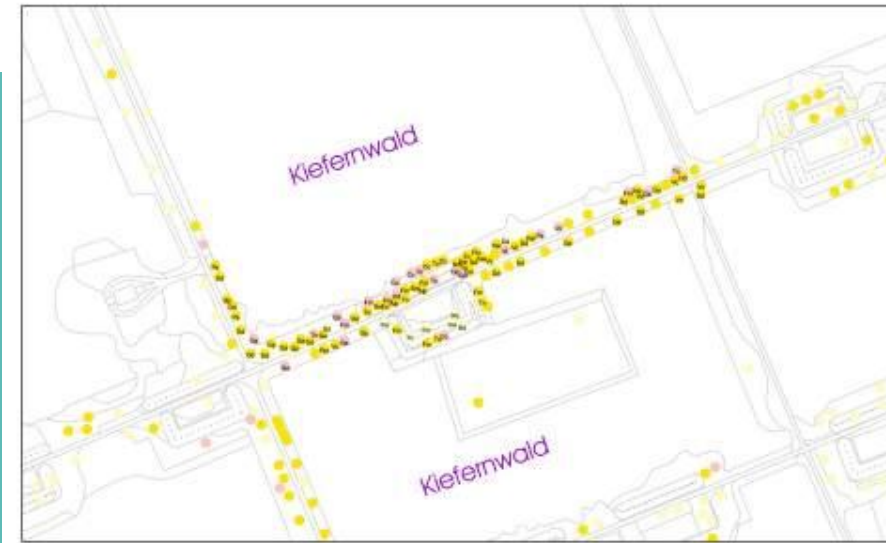
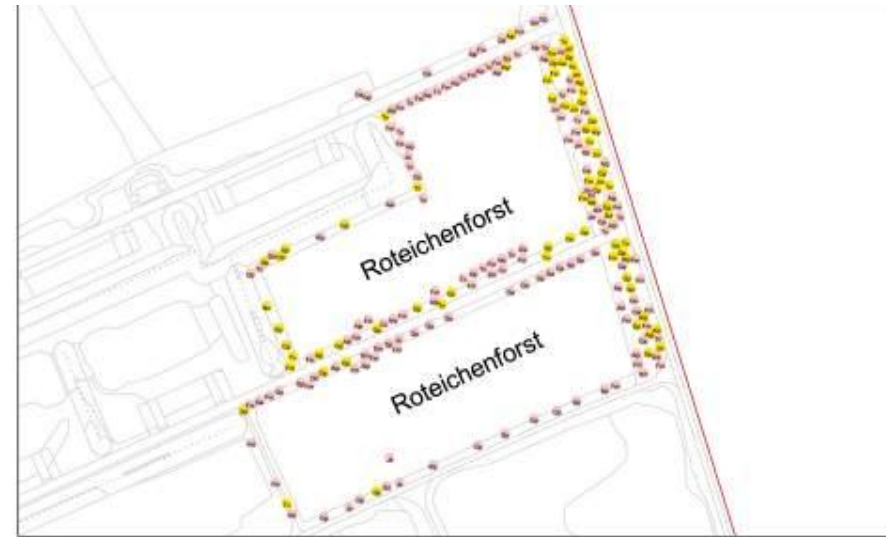
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos: Hans-Georg Wende, BSKS

Neue Erkenntnisse:

Einfluss Laubwald > Offenland

- Feststellung: starker Rückgang von Arten der offenen Sandmagerrasen angrenzend an Laubwald, v.a. Buchen- und Roteichenbestände
(Karte: Fundpunkte Rote-Liste-Pflanzenarten
gelb: vorhanden, rosa: verschwunden)
- Waldumbau durch Aufforstungen hat negativen Einfluss auf angrenzendes Offenland über den Eintrag von Laubstreu
- (lichte) Kiefernwälder haben nicht diesen negativen Einfluss auf das angrenzende Offenland



Maßstab 1:2.000 0 50 100 150 Meter

NSG "Brachter Wald" / Blatt-Nr. A1

Potenziell natürliche Vegetation und ihre Ersatzlebensräume im NSG Brachter Wald

